

1.-4. Tausend wird ausgeliefert! • 5.-7. Tausend in Vorbereitung!

H. R. KNICKERBOCKER
**Rote Wirtschaft und
weißer Wohlstand**

KARTONIERT RM 2.80

DIE ERSTE KRITIK:

Berliner Tageblatt: Das vorliegende Buch zeigt das, worin Knickerbockers Stärke liegt: die Fähigkeit zu unmittelbarer, weder von Theorie noch von Schablone gehemmter Beobachtung, zu klarer und einfacher Entfaltung seiner Eindrücke und es beweist wieder eine ungewöhnliche Arbeitskraft. Dies sind die ersten Erfordernisse eines guten Reportage-Journalismus. Knickerbocker hat sie in diesem Buch so vortrefflich erfüllt wie in keinem seiner früheren. *Es ist bei weitem seine beste Arbeit.*

Ein Lichtblick angesichts des Niederganges des Journalismus in der ganzen Welt. Vielleicht ist Knickerbocker nur zehn Tage in Moskau gewesen. Er hat sich gewiß dort Statistiken geben lassen, aber vor allem hat er mit Menschen gesprochen, über ihre Lebensweise, ihr Einkommen, ihre Sorgen. Er hat sich dafür vor allem den einfachen Mann ausgesucht, den Fabrikarbeiter, den Handwerker, den Kollektivbauern. Dann ist er in die Grenzstaaten gegangen, die ehemals russisch und nach dem Krieg ebenso aufbaubedürftig waren, wie die neue Sowjetunion. Knickerbocker hat sich auch da auf seine intuitive Methode, seine kühne Stichprobentaktik verlassen, und während er die sechzigjährige, arbeitslose aber gut versorgte Frau Josephson in Helsingfors besucht, fällt ihm und uns die Parallelfigur in Sowjetrußland ein. Aus all diesen Beobachtungen entwickelt sich, ganz sachlich und ohne alle Deklamation, ohne jedes „Pressen“ aufs Thema, das Urteil, daß es hüben in der individualistischen Wirtschaft unvergleichlich besser ist als in der kommunistischen drüben.

Diese Erkenntnis führt das Buch den Leser zu, ohne sie ausdrücklich zu glossieren, und dadurch ist der Band spannend. Er benutzt das Leben selbst als Kommentar. Gibt es einen besseren? Die Stichprobenmethode, die mit so verblüffend einfachen Mitteln so überaus interessante Tatsachen und vor allem Parallelen bringt, führt dabei nicht zu langweiligen Aufzählungen. Sie ist eingespannt in allgemeinere und allgemeinste Beobachtungen und Betrachtungen, ein Wissen des Verfassers nach den verschiedensten Richtungen. Knickerbocker hat selbst sehr originelle Statistiken angefertigt, aber er bringt auch offizielles Material, er gibt auch historische Verbindungen, aber auf all dies wirft das lebende Material, das er in sein Buch aufgenommen hat, immer wieder sein Licht, und *diese 180 Seiten lesen sich wie ein Roman. Dieses Buch ist die beste Einführung in das heutige Rußland, die bisher erschienen ist.*

Ⓜ

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 50